

Besichtigungsbericht Huber Kontech – Buttisholz

Am Morgen sind wir mit dem Car angereist.

Wir wurden von Toni Muff am Haupteingang freundlich empfangen.

Unsere Klasse wartete gespannt auf eine interessante Betriebsbesichtigung.

Im Dachgeschoss wurden wir netterweise von Toni Muff mit einer kleinen Präsentation in

den Betrieb eingeführt. Danach ging es auch schon in die erste Betriebshalle, wo

uns einige Gegenstände, die dort produziert werden, auch vorgestellt wurden.



Haupteingang Huber Kontech

In der nächsten Halle stellte uns ein Mitarbeiter eine Maschine vor, welche von einem Computer gesteuert wurde, die für Bohrungen an metallischen Objekten benützt wird. Die Klasse schaute gespannt und neugierig beim Arbeitsprozess zu, da es für viele das erste Mal war,



Maschine, welche die Bohrungen durchführte

dass sie solch einen Vorgang miterleben durften.

Nachdem wir damit fertig waren diesen Arbeitsprozess zu bestaunen, führte man uns schon zur nächsten Attraktion. Uns wurde der Schweißprozess bei Metallen erklärt.



Mitarbeiter bei der Schweißarbeit

Wir durften, sobald wir Schweißmasken anhatten, dem Mitarbeiter dabei zuschauen, wie er eine Kante anschweisste. Diese Masken waren mit Sensoren ausgestattet, welche das Sichtfeld der Maske automatisch bei UV-Strahlung verdunkelte.

Während der ganzen Besichtigung durften wir Metallbauteile, welche in der eigenen Werkstatt angefertigt wurden, genauer anschauen und in die Hände nehmen. Ausserdem wurde uns gezeigt, wo die angefertigten Bauteile von Huber Kontech in



Modelle für spätere Produkte

den Einsatz kommen (Maschinen, Hausbau, Ställe usf.). Uns wurde auch ein Showraum gezeigt, in dem Modelle und originalgetreue Fertigprodukte zu sehen waren, welche unter anderem für den Kunden als Musterbeispiel zu Verfügung stehen.

Weiter ging es mit der Maschine, die Stahlröhren biegen konnte. Auch dort durften wir nach dem Biegevorgang das fertige Stück in die Hand nehmen. Wir waren von der Wärme und der Biegsamkeit des Rohrs sehr fasziniert, da es vorher nicht noch stark erwärmt werden musste.

Zuletzt ging es zur Halle, in welcher der Plasmaschneider steht. Diese Maschine hat mit Hilfe von Plasma sehr genaue Formen aus dem Metall geschnitten. Ein Mitarbeiter stellte uns die genauen Einzelteile, aus denen der Plasmaschneider besteht, erklärt und verständlich gemacht. Danach führte er uns ein Beispiel vor. Man sah die genauen Schnitte des Plasmaschneiders. Ausserdem faszinierten und das angefertigte Schwert und die Eidechse.



Plasmaschneider im Ruhezustand

Am Schluss ging es nochmals in das Dachgeschoss. Dort gab es für alle einen Imbiss, das aus Obst, Gummibärchen, Getränken und Gebäck bestand. Herr Muff zeigte uns noch die verschiedenen Ausbildungswege.

Wir möchten uns hiermit bei der Firma Huber Kontech für Ihre Gastfreundschaft und für diesen lehrreichen Tag bedanken. Die Klasse 5K schätzt diese Erfahrung sehr und nimmt sie mit auf ihren Lebensweg.

Amrein Marc

Robinson Nitharsini 5K